

Gesicht zeigen für die SPD auch im Wahlkampf

In letzter Zeit konnte man vermehrt beobachten, dass SPD-KandidatInnen für öffentliche Ämter auf ihren Wahlplakaten und Wahlpublikationen auf einen sichtbaren Hinweis auf die SPD verzichtet haben. Da stellt sich die Frage, ob sich die KandidatInnen für ihre Parteizugehörigkeit schämen oder sie die Verwendung des SPD-Logos als wahlkampfschädlich empfinden.

Wer sich für die SPD aufstellen lässt, sollte auch zeigen, dass sie/ er für die SPD antritt. Daher sollte öffentlich auf allen Wahlplakaten und Wahlpublikationen der von der SPD aufgestellten KandidatInnen gut sichtbar das SPD-Logo zu sehen sein. Dabei darf es keine Ausnahmen geben. Wer jedoch weiterhin darauf verzichten möchte, ist automatisch von einer Kandidatur für die SPD und den Wahlkampfgeldern der SPD ausgeschlossen.